

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : officielles Organ des Schweiz.
Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: - (1936)

Heft: 46

Rubrik: Zürcher Lichtspieltheater-Verband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Office Cinématographique S. A.

LAUSANNE

Tél. 22.796

Die Programme von heute

Die weisse Hölle von Piz Palü

Neue Version - 100 % deutsch gesprochen

mit: LENI RIEFENSTAHL - GUST. DIESSL
OTTO SPRING - Flieger ERNST UDET

Der grösste Erfolg des Jahres

MARINELLA

(mit deutschen Titeln)

mit dem populärsten
Sänger dieser Zeit**TINO ROSSI**

Un film plein de jeunesse, de gaieté et sportif

VOGUE MON CŒUR

avec RENÉ LEFÈVRE - ALICE TISSOT
NICOLE VATTIER - ABEL TARRIDE

Chanté à l'écran par

TINO ROSSI

Verband in entgegenkommender Weise bereit, für die Dauer der Verhandlungen den bestehenden Tarifvertrag aufrechtzuerhalten. In langwierigen Korrespondenzen und diversen Kommissionssitzungen wurde vergeblich versucht, über einen vom Z.L.V. ausgearbeiteten Gegenvorschlag, der einen Lohnabbau von 10-15 % vorsah, zu einer Einigung zu gelangen, so dass sich sehr wahrscheinlich das Einigungssamt mit der Streitsache wird befassen müssen. Wir haben festgestellt, dass in andern Branchen, wie beispielsweise bei den Elektromontieren die Anstellungsverhältnisse in jeder Beziehung weit schlechter sind und wir uns daher nicht zu scheuen brauchen, gegebenenfalls mit unsern Vorschlägen an die Öffentlichkeit zu treten.

Stromtarif-Verhandlungen mit dem E.W. Z.

Bekanntlich bemüht sich unser Verband schon seit Jahren beim E.W. Z., eine Verminderung der Stromkosten zu erreichen und insbesondere eine alte Ungerechtigkeit zum Verschwinden zu bringen, nämlich die, dass für die Kinotheater der Projektionsstrom bzw. Kraftstrom zum Lichtstromtarif verrechnet wird, anstatt, wie es sich gerechterweise gehörte, zum Kraftstromtarif. In mehreren Besprechungen und insbesondere durch eine neuere Ingabe, die am 11. November 1935 direkt an den Statthalter gerichtet wurde, begründeten wir unsern Standpunkt und verlangten die Beseitigung der Ungerechtigkeit, nachdem der Kraftstrom von den Kinotheatern zu rein technischen Zwecken (wie dies z. B. auch bei den Lichtpanstanstalten der Fall ist) verwendet wird und nicht für Raum- oder Reklamebeleuchtung. Nach mehrmaligen Reklamationsbemühungen sich endlich am 29. Februar 1936 der Vorstand der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich zu einer Antwort, in der wir auf die bestehende Neuordnung des Dreistromtarifs, die dem Gemeinderat zur Behandlung vorliegt, verzögerst wurden. Wir wiesen die Behörden abermals darauf hin, dass die Kinotheater keinesfalls gewillt seien, eine weitere Verschiebung zu dulden. Herr Dr. Steiner, Sekretär des «Schweizer Energiekonsumentenverbands», den wir ebenfalls als Mitglied angeschlossen sind, hat nunmehr direkt mit den massgebenden Persönlichkeiten Fühlung genommen und drängt ebenfalls auf eine rasche und positive Beantwortung unseres Gesuches. Es bleibt nun abzuwarten, welche Stellung die Behörden in nächster Zeit einnehmen werden.

Einreise von Grosszirkussen

Wie bekannt, bestand auch im Berichtsjahr die Gefahr der Einreise von grösseren ausländischen Zirkusunternehmen. Diesmal handelte es sich um den Zirkus Medrano, sowie den Grosszirkus Busch, die bei den Eidg. Behörden die Einreise nachgesucht hatten. Wir gelangten mit wohl begründeten Eingaben an die Eidg. Fremdenpolizei, sowie die kantonalen Polizeidirektionen von Zürich, Basel und Bern. Gleichzeitig veranlassten wir die Association Romande, ähnliche Schritte zu unternehmen. Zürich schützte unsern Standpunkt und verweigerte allen ausländischen Unternehmen die Einreise. Bewilligt wurde lediglich der schweiz. National-Zirkus

Gebr. Knie. Durch diesen Entscheid des Zürcher Regierungsrates war das Schicksal der Einreise gesichert, bereits besiegt, da eine Schweizer Tournée ohne den wichtigsten und erträglichsten Kanton zwecklos würde. Bern wies in seiner Antwort darauf hin, dass es in erster Linie Sache der eidg. Behörden sei, über die Gesuchs zu entscheiden, sie würden jedoch für ihr Kantonsgebiet ebenfalls eine ablehnende Stellung einnehmen. Basel entschied sich auch in ablehnendem Sinne. Der Zweck unserer Demarche war erreicht, und die Kinotheater und damit natürlich auch das übrige Unterhaltungswesen wurde von einer riesigen Konkurrenzierung und Schädigung bewahrt.

Auch für das Jahr 1936 hatten sich wiederum einige ausländische Grosszirkusse zur Einreise gemeldet; es ist uns abermals gelungen dies zu verhindern.

Bühnendarbietungen in Kinotheatern

Der Theaterverband der Stadt Zürich richtete im Oktober 1935 an die kantonale Fremdenpolizei eine Eingabe mit dem Begehr, es seien die Bühnendarbietungen in den Kinotheatern zu erschweren. Anlässlich einer Konferenz mit dem Chef der Fremdenpolizei, an der unser Verband durch die Herren Präsident Wyler und Sekretär Lang vertreten war, stellten wir uns auf den Standpunkt, dass den Kinotheatern seinerzeit die Baubewilligung erteilt wurde und man daher heute keinesfalls verbieten könne, die mit grossen Kosten erstellten Anlagen hin und da zu benutzen. Ein Verbot könnten wir uns nicht gefallen lassen, umso mehr als bereits ein bundesgerichtlicher Entscheid über einen ähnlichen Fall in Luzern vorliegt. In der Folge ist es in dieser Sache still geworden, da wohl auch die Behörden ein Vorgehen als aussichtslos halten.

Die Mitglieder mögen aus vorstehenden Ausführungen, die natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben können, ersehen, dass die Verbandsaktivität an Umfang und Vielgestaltigkeit immer mehr zunimmt und immer grösere Anforderungen an die Verbandsorgane stellt.

Die Sitzungsberichte und Mitteilungen des S.V. folgen in der nächsten Nummer. J. L.

OPÉRATEUR

ayant bons certificats mit guten Zeugnissen
cherche à changer de place. Off. sous chiffre

27 S. R. B.
au Schweizer-Film-Suisse, Terreaux 27,
Lausanne

Der IV. Internationale Kent-Wettkampf

Werter Kunde!

Der IV. Internationale Kent-Wettkampf, veranstaltet zu Ehren von Sidney R. Kent, Präsident der 20th Century Fox Organisation, beginnt mit dem 28. August, um 18 Wochen später, am 31. Dezember 1936, seinen Abschluss zu finden. Während dieser Zeitperiode werden sämtliche Agenturen der ganzen Welt in friedlichem Wettkampf um die Siegespalme kämpfen, die derjenigen zufällt, welche die intensivste Geschäftstüchtigkeit bewiesen hat.

Dank dem regen Interesse und des Wohlwollens unserer werten Kundschaft, ist es uns im Verein mit Frankreich-Belgien-Nordafrika möglich gewesen im letzjährigen III. Kent-Wettkampf den ersten Platz zu belegen. Wir dürfen somit auch heuer erwarten von Ihnen wiederum und hoffentlich noch in verstärktem Masse, im Bestreben unterstützt zu werden, auch dieses Jahr als Sieger hervorzugehen.

Diese Möglichkeit besteht, wie nie zuvor. Die Fusion der 20th Century mit der Fox hat reichlich Früchte getragen. Wir besitzen eine Produktion, und wir dürfen dies mit Stolz behaupten, wie solche noch niemals von einer einzigen Firma auf den Weltmarkt gebracht worden ist.

Filme, um vorläufig nur die Ersteingefroffenen und sofort verfügbaren zu nennen, wie:

Die Botschaft an Garcia mit Wallace Beery, John Boles, Barbara Stanwyck, **Der Land-Doktor** mit den kanadischen Fünflingen Dionne, **Der Gefangene von Shark-Island** mit Warner Baxter und Gloria Stuart, **Es lebt der König**, (Professional Soldier) mit Victor Mc Laglen, Ronald Colman, Claudette Colbert und Freddy Bartholomew, **Shirley - ahoi!** mit dem Liebling der Welt Shirley Temple, **Charlie Chan's Geheimnis** mit dem berühmten chinesischen Detektiv, **Unter zwei Flaggen**, der grosse Legionärfilm mit Ronald Colman, Victor Mc Laglen, Claudette Colbert, Rosalind Russell, **Der Mann, der die Bank von Monte-Carlo sprengte** mit Ronald Colman und Joan Bennett, bedeuten auf alle Fälle ganz grosse und sichere Geschäfte. Von Künstlern mit internationalem Ruf dargestellt, sind deren Handlungen unter sich ganz verschieden und das weite Publikum interessierend.

Wenn Sie also für die beginnende Saison einen guten Start machen wollen, so schliessen Sie in erster Linie diejenigen Filme ab, welche die Marke «20th Century Fox» tragen. Trachten Sie aber darnach sofort die Termine anzugeben, denn in den grossen Städten ist bestimmt mit einem Long-run zu rechnen und Sie dürfen nicht ausser Acht lassen, dass weitere Geschäftsfilme wie:

Ramona, in Technicolor, mit Loretta Young, Mädchen-Pensionat und **Im 7. Himmel** mit Simone Simon, zwei weitere Shirley-Filme, ein Annabella-Film, zwei Charlie Chan-Produktionen, ein Film mit Elisabeth Bergner, und noch viele andere mehr für die Hochsaison bereit stehen werden.

Mit der besten Zuversicht beginnen wir unsere Kampagne, voll überzeugt, Ihnen mit unserer einzigartigen Produktion die grössten materiellen Erfolge bringend.

Wir möchten Sie somit nochmals höflich bitten, in Ihrem ureigensten Interesse eine möglichst grosse Anzahl von Terminen für unsere Filme freizuhalten; Sie werden es gewiss nicht beitreten.

Es ist fast überflüssig Ihnen in Erinnerung zu bringen, dass die Fox-Tänze in Wochenschau an Qualität unerreicht ist und die Programme aufs allerbeste vervollständigt.

F. REYRENS, Directeur.

Abonnez-vous au **Schweizer FILM Suisse**
Terreaux 27, LAUSANNE

Un an: Fr. 6.— Chèques postaux II. 3673

Opérateur

connaissent à fond la branche cinématographique (Laboratoire et Projection), **cherche emploi**. Meilleures références.

Offres sous chiffres 252 B. D. au **Schweizer-Film-Suisse**, Terreaux 27, Lausanne.

